



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Christ. Francisci Paullini, Ferrariâ-Thuringi, Rerum Et
Antiquitatum Germanicarum Syntagma**

Paullini, Christian Franz

Francofvrti ad Moenvm, 1698

III. Bona Carthusianorum Isnacensium Emta Recipiuntur In Tutelam
Principum. 1414.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44860

ab omni Advocatia, vigiliis, servitiis & exactionibus sit libera & exempta. Capella verò *Sancti Nicolai* sita in curia eadem, loco cujus monasterium potest construi, ad Sorores pertinere pleno jure debet. Vendimus etiam de consensu Capituli nostri eisdem Sororibus pro quinque marcis examinati argenti septem mansos, sitos in campo Halberstadenfi, molendinum situm in civitate, juxta capellam S. Petri Apostoli, ad partem septentrionalem, & quinquaginta marcas examinati argenti de redditibus bonorum Ecclesie nostrae, ubi easdem ultra milliare unum de civitate volunt pro tempore comparare. Renunciantes omnibus, quae in praedictis, curia videlicet, mansis, molendino, ac quinque marcarum redditibus Nobis ac Ecclesie nostrae competebant, vel competere poterant in futurum. Testes hujus rei sunt Canonici nostrae Majoris Ecclesiae *Albertus* Decanus, *Günterus* Vice-Dominus, *Hermannus* portenarius, *Bertoldus* de Clettemberg, *Ludovius* de Wansleve, *Tidericus* de Hefnem, Milites, *Lüdeke* de Esbecke, *Ludolf* de Harresrode, *Bernard* de Papstorp, *Wernerus* Marschalcus, & quamplures alii fide digni. Ut autem haec omnia rata permaneant & inviolata jugiter perseverent, praesentem paginam conscribi, & sigillorum, Nostro videlicet & Capituli nostri, munimine volumus roborari. Acta sunt haec anno Domini M. CC. LXXXIX. tertio Idus Maji.

III.

BONA CARTHUSIANORUM ISNACENSIVM EMTA
RECIPIUNTUR IN TUTELAM PRINCIPUM. 1414.

In demen Namen Gottes Amen. Wenn die Schickunge unde Wercke der Lute/die in Gezyten gescheen/und gehandelt werden/mit der Zyt vergenglich unde vorgeflich syn/so ist not/das solche Dynge/sünderlichen die Gotis Dienst angehören/mit Schrifften und Briwen besessent werden. Dorum Wir **FRZEDRICH WILHELM** Gebrüdere und **FRZEDRICH** der Jüngere/Landgraven in Döringen und Marggraven zu Wiffen/bekennen und thuen kum mit diesen Briwe vor Uns/alle Unfere Erben und Nachkommen/allen den/die yn sehen oder hören lesen/das Uns der Ehrwerdige Here in Gote/Here **JOHAN**/Abt des Suffers zu Sulda/myr hme offen Briwe verkündiget hat/das er unde der obgenandte Stiffe

vers

verkauft haben eines ewigen Kaufes Unsern lieben andächtigen dem
 Prior unde Convente Sente Elisebeten Husis vor Isenache gelegen/
 Carthusier Ordens/solche gute Zinse/ Gerichte und Gerechte/ als die
 derselbe Stifte bisher gehabt hat/ zu großen und wenigen Luppenize/
 Heselrade/ Bürnfeld/ Groß Harterode/ Hasringefeld/ Keiberfeld/
 und zu Burbach/ und hat Uns gebeten/ daß Wir die ehgenannten Un-
 sern andächtigen Prior und Convent Carthusier Ordens zu Isenache
 zu denselben guten schirmen/ schützen unde handhaben wullen/
 Wann Wir nu sündertlichen genehget unde gänstlichen syn demesel-
 ben Clostere Carthusier Ordens/ und daß die obengenante Gütere
 in unserm Fürstenthum unde Herschafft gelegen syn/ so haben Wir
 in die Ehre Gotis/ syner lieben Mutter Marien/ der heiligen Frouwen/
 Sente Elisebeten/ unde allen Gotis Heiligen/ unser Eytbern/ unser
 Erben und Nachkommen Seelen Seligkeit zu Troste/ den ehgenan-
 ten unsern lieben andächtigen Prior und Convente des Closters Car-
 thusier Ordens zu Isenache sündertlichen die Gnade gethan/ unde thun/
 also die obingen Gute fry unde engen des Stiffts zu Fulda gewest
 syn/ daß Wir sie by solchen Fryheiten und Eigenschafften behal-
 den/ schützen/ schirmen/ unde vertheidigen wullen/ unde sy by solchen
 Zinsen/ Renten/ und Rechten behalden unde vertheidigen/ doch mit
 Beheltnisse Unser/ Unser Erben und Nachkommen des Rechten/
 das Wir in den obengenannten Dörfern und Feldern haben/ ane aller-
 ly Argelist und G. vohree. Des zu Orkunde haben Wir Unse Fürst-
 lichen Majestat wissentlich an diesen Brief bycinander lassen hengen/
 Hieben sint gewest/ und sind Gezügen die Edeln und Gestrengen/
 Unse lieben Getruwen/ Er FRIEDRICH Grave und Here
 to Dichelingen/ Er ABRICH Grave und Herr zu Mansvelt/
 Er ABRICH Borg-Grave von Kerchberg/ Herr zu Kranch-
 felt/ Er HANS Here zu Dornfort/ Er HUBERT von Slynis/
 Er DIEHEICH von Wizzeliden/ Er BLASSE Vik-
 thum/ Rittere/ GUNTHER von Dunaum/ und DONAD von
 Brandenstein/ Unse Hymelichen/ und andere unsere erbare Männer
 gnug. Gegeben zu Isenache nach Christi Geburten vierhundert
 darnach in dem vierzehnden Jaren am Mittwoch nach dem Sontas-
 ge/ als man singt Qualimodogeniti.